

Unterricht bei der Weltmeisterin – Rebecca Meidinger holt zwei Titel im Jazz und Modern Dance

Im Dezember 2022 nahm die Lehrerin für Sport, Englisch und Chemie sowie Leiterin der Tanz-AG an den Weltmeisterschaften im Jazz und Modern Dance in Slowenien teil. Ein Ereignis, das ihr noch lange in Erinnerung bleiben wird. Seit 22 Jahren betreibt sie diesen Sport und ein komplettes Jahr hat sie sich mit ihrem Team der SG Sossenheim auf dieses besondere Event vorbereitet.

Der viele Schweiß und die harte Arbeit haben sich ausgezahlt. Um sich für die Weltmeisterschaften zu qualifizieren, muss man sich zunächst im nationalen Wettbewerb durchsetzen. In einem dramatischen Finale konnte sich das Team das letzte Ticket für Slowenien sichern. Ein überwältigendes Gefühl, wie Rebecca Meidinger betont: „Man stand mit Krämpfen auf der Tanzfläche, aber man hat das einfach ausgeblendet; für mich emotional das beste Turnier mit der Krönung der Teilnahme an einer Weltmeisterschaft, womit wir nicht gerechnet haben.“

Aber es kam noch besser: Tatsächlich gelang ihr das, wovon alle Sportler ihr Leben lang träumen. Rebecca Meidinger wird Doppelweltmeisterin in der Ü30-Kategorie sowohl im Jazz als auch im Modern Dance. „Es war einfach ein unbeschreibliches Gefühl, als wir zur Hymne die Medaille und den Pokal bekamen.“

Finanzielle Unterstützung gab und gibt es übrigens gar nicht. „Durch unsere eigene hohe Beitragszahlung gibt es eine kleine Unterstützung vom Verein für Choreographien und Coaches aus dem Ausland, aber letztlich müssen wir alles selbst finanzieren. Für die WM haben wir über Instagram und andere soziale Medien Spenden gesammelt. Aber ich mache es ja nicht wegen des Geldes. Jedoch will ich, dass das Tanzen nicht einfach als „Rumgehüpfe“ gesehen wird. Es wäre schön, wenn die Öffentlichkeit dies mehr anerkennt“, so Rebecca Meidinger.

Den ersten Schritt hierzu hat sie getan und wer weiß, vielleicht folgen ihr schon bald ein paar motivierte junge Sportler und Sportlerinnen unserer Schule.